

Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.06.2026
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE

entschuldigt

Herr Thomas König -

Vertretung für Herrn Philipp Martens

Ausschussvorsitz

Frau Karin Sachwitz - BfZ

Gemeindevertreter

Frau Beate Burgschweiger - SPD

Herr Dr. René Damaschke - BfZ

Frau Nina Gänsdorfer - B'90/Grüne

online

Herr Jörgen Hassler - SPD

entschuldigt

Herr Dieter Karczewski - BfZ

Herr Klaus-Dieter Kubick - BfZ

entschuldigt

Herr Peter Schulz - DIE LINKE

online

Frau Nadine Selch - CDU

Herr Michael Wolter - CDU

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD

Vertretung für Herrn Jörgen Hassler

Herr Mathias Stahl - BfZ

Vertretung für Herrn Klaus-Dieter Kubick

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns -

entschuldigt

Seniorenbeirat

Herr Ingo Wiermann -

nicht anwesend

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Peggy Simon -

nicht anwesend

Verwaltung

Frau Erika Brüsehaber -

Protokoll

Frau Nancy Dagge -

Gäste

Frau Christine Wehle - Wählergemeinsch. Z.U.M Leben

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Sachwitz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 11 Mitglieder anwesend.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass der Bürgermeister aufgrund eines parallel stattfindenden Termins später zur Sitzung erscheinen wird. Herr König übernimmt währenddessen die Vertretung.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
11	11	11	0	0	0

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 16.04.2026

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Herr König informiert, dass die Verwaltung heute keine Informationen vorlegt, diese jedoch zur nächsten Sitzung wieder bereitgestellt werden.

4. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen.

5. Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses vorliegen.

6. Kontrolle zur Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindevertretung Vorlage: IV-004/2026

Herr König führt aus, es handelt sich hier um eine regelmäßige Information zur Kontrolle der Umsetzung der Beschlüsse. In der vorliegenden Anlage sind die aktuellen Bearbeitungsstände ersichtlich. Hinsichtlich der Entbehrlichkeitsbeschlüsse informiert er darüber, dass er im engen Austausch mit der Kommunalaufsicht steht um die weiteren Schritte zielgerichtet vorzubereiten.

7. Information zur Umsetzung des Beschlusses Nr. BV-076/2020 - Digitalisierung der Verwaltung Vorlage: IV-005/2026

Herr König erläutert, dass der aktuelle Stand der einzelnen Projekte in der Anlage dargestellt ist. Frau Brüsehaber wird die Detailfragen beantworten.

Frau Selch berichtet, aus anderen Kommunen ist bekannt, dass über den ZV DIKOM erworbene Lizenzen teils deutlich teurer sind. Sie fragt nach Kenntnis der Verwaltung und möglichen Gegenmaßnahmen.

Frau Brüsehaber erklärt, die Gemeinde ist Mitglied im ZV DIKOM und steht im regelmäßigen Austausch. Eine generelle Überteuering kann sie nicht bestätigen. Die Gemeinde nutzt Angebote nur eingeschränkt, da Erwerbsfristen oft nicht zur Haushaltsplanung passen und Lizenzen nicht immer geeignet sind. Zusätzliche Kosten entstehen durch das vom ZV DIKOM favorisierte Hosting. Preise sind deshalb nicht direkt mit Marktangeboten vergleichbar. Beim Projekt „VOIS online“ wurde sich wegen der höheren Kosten gegen die DIKOM-Variante entschieden. Die Umstellung auf „VOIS I GE-SO“ ist weit fortgeschritten; Verzögerungen ergeben sich durch langsam voranschreitende Programmierungen.

Herr Dr. Damaschke fragt, ob ein Austritt aus dem ZV DIKOM möglich ist.

Frau Brüsehaber erklärt, ein Austritt erfordert einen Beschluss der Gemeindevertretung und der Zustimmung der Verbandsversammlung.

Herr Dr. Damaschke regt an, die finanziellen Auswirkungen darzustellen, um eine Neubewertung vornehmen zu können.

Herr König erklärt, eine Übersicht wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erarbeitet und zur Verfügung gestellt.

Frau Brüsehaber betont, die Gemeinde nutzt bereits Leistungen vom ZV DIKOM, wie das früh eingeführte Serviceportal zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Zudem gibt es Austauschforen, Technikvorstellungen und Hinweise. Alle Angebote werden stets hinsichtlich Bedarf und Alternativen geprüft.

Frau Selch bittet um eine Aufschlüsselung des über den ZV DIKOM bezogenen Lizenzportfolios mit Preisen für die Haushaltsberatung. Zudem fragt sie nach dem geplanten Einsatz von Chatbots oder KI-Tools ab August 2026.

Frau Brüsehaber erklärt, dass ab August keine KI-Systeme eingeführt werden. Zunächst soll eine Schulung zu Grundlagen, rechtlichen Rahmenbedingungen und Einsatzmöglichkeiten stattfinden; danach wird über einen möglichen Einsatz entschieden.

Herr P. Schulz fragt, ob es hinsichtlich KI-Tools Absprachen mit Eichwalde gibt, insbesondere für das gemeinsame Einwohnermeldeamt.

Frau Brüsehaber erklärt, man steht im engen Austausch mit der Gemeinde Eichwalde, die per öffentlich-rechtlichen Vertrag für die standesamtlichen Leistungen sowie die Einwohnermeldeleistungen zuständig sind. Eichwalde nutzt „VOIS I MESO“. Für medienbruchfreie Anträge muss die Behördennummer 115 eingeführt werden. Die Liste der Antragstellung für die Umsetzung der Einführung der Behördennummer beim Land Brandenburg ist sehr lang. Erst nach der Umsetzung kann Zeuthen entsprechende Dienstleistungen über das Serviceportal anbieten.

Herr Wolter bittet um eine Übersicht über die Beratungsleistungen des ZV DIKOM und deren Nutzen.

Frau Brüsehaber erklärt, sie wird die gewünschten Informationen zusammenstellen. Diese wird dann als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Abschließend berichtet Frau Selch von einem Austausch mit mehreren Gemeindevertretervorsitzenden. Dabei wurde festgestellt, dass wir bei der Erstellung der Niederschriften unter Einsatz von KI im Vergleich zu anderen Brandenburger Kommunen sehr weit sind. Dafür wird ein großes Lob ausgesprochen – die durch die Digitalisierung erreichte Arbeitserleichterung für die Mitarbeiter ist bisher keineswegs selbstverständlich.

8 . Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung

Vorlage: IV-021/2026

Herr König erläutert die vorbereitete Tagesordnung.

Zur BV-004/2026 teilt er mit, dass die Beschlussvorlage überarbeitet und auf Variante 3 reduziert wird. Die Anzahl der bestehenden Querungsanlagen wird benannt. Weiterhin werden die im Zuge der Sanierung der L401 durch das Land Brandenburg geplanten Querungsanlagen berücksichtigt.

Zudem wird eine weitere Beschlussvorlage zur Berufung auf Zeit des Gemeindeführers sowie des stellvertretenden Wehrführers und des Zugführers von Miersdorf vorgelegt.

Frau Selch kritisiert den Beschlusstext zur BV-046/2026. Sie erklärt, dass es sich hier nicht um einen Grundsatzbeschluss, sondern um einen weiteren Prüfauftrag handelt. Sie fordert eine klare Willensbekundung der Gemeindevertretung zur Überführung des kommunalen Wohnungsbestandes in eine Wohnungsbaugesellschaft, dem anschließend ein Arbeitsauftrag an die Verwaltung folgen soll.

Herr König bestätigt, dass die Festlegung auf die Wohnungsbaugesellschaft beabsichtigt ist und zeigt sich offen für eine Konkretisierung des Beschlusstextes.

Frau Burgschweiger fragt nach, ob es sich vorrangig um die Prüfung der Rahmenbedingungen handelt und eine endgültige Entscheidung später erfolgen soll. Sie hält den Begriff „Grundsatzbeschluss“ für irreführend und spricht sich für eine klare Bezeichnung als Prüfauftrag aus.

Herr Wolter berichtet aus der Arbeitsgruppe. Die Option einer Genossenschaft ist wegen begrenzter kommunaler Steuerungsmöglichkeiten verworfen worden. Die Arbeitsgruppe spricht sich für eine Wohnungsbaugesellschaft aus und benötigt Klarheit, um steuerliche Fragen prüfen zu können.

Herr P. Schulz bestätigt, dass sich bereits grundsätzlich für die Wohnungsbaugesellschaft ausgesprochen wurde und dies nun eindeutig im Beschlussvorschlag festgelegt werden soll.

Herr Karczewski bestätigt ebenfalls, dass in der Arbeitsgruppe Einigkeit über die Wohnungsbaugesellschaft besteht. Nun sind steuerliche und finanzielle Auswirkungen zu prüfen und in die Haushaltsplanung einzubeziehen. Die Grundsatzentscheidung soll entsprechend festgehalten werden.

Herr König erklärt, dass der Beschlusstext so umgestaltet wird, dass der Grundsatzbeschluss an erster Stelle steht und die Prüfaufträge folgen.

9 . Vorbereitung der Fachausschüsse

Vorlage: IV-022/2026

Herr König erklärt, dass der Bebauungsplan „Zeuthener Winkel Mitte“ und die Ausgleichsmaßnahme „Alte Poststraße“ im September in den Sitzungslauf eingebracht werden.

10 . Verwendung Sondervermögen "Zukunftspaket Brandenburg"

Vorlage: IV-025/2026

Herr König erläutert die Anlage. Eine zusätzliche Spalte in der Tabelle zeigt, welche Maßnahmen förderfähig sind. Die Gemeinde erhält knapp 4,3 Millionen Euro aus dem Sondervermögen „Zukunftspaket Brandenburg“. Es wird um Beratung innerhalb der Fraktionen gebeten, um nach der Sommerpause, eine Konkretisierung der Maßnahmen für die Haushaltsplanung zu ermöglichen.

Frau Selch erkundigt sich nach den Maßnahmen die mit 580.000 Euro bzw. 370.000 Euro aufgeführt sind. Sie fragt, ob diese Beträge die vollständige Bahnhofsumgestaltung einschließen oder nur Teilmaßnahmen zur Straßenführung betreffen.

Herr König erklärt, dass die genannten Infrastrukturmaßnahmen aus der Mittelfristplanung 2024 stammen. Es ist zu klären, welche konkreten Inhalte damit verbunden sind; die entsprechende Antwort wird nachgereicht.

11 . Sonstiges

Es liegen keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen vor.

Ende des öffentlichen Teils 19.34 Uhr.

Karin Sachwitz
Ausschussvorsitz

Nancy Dagge
Schriftführung